



BTF BITUMEN UND ACRYLAT FLACHDACHDAMPFSPERREN

Untergrund:

- Der Untergrund muss trocken, sauber, öl-, fett- und eisfrei sein. Bei Einsatz auf Beton, Mauerwerk, OBS-Platten, porösen Untergründen und
- Holzwerkstoffen muss der Untergrund mit unserem BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER vorgeprimert werden. Der
- Verarbeitungsanleitung des BTF SYSTEMSPEZIALPRIMER/KLEBER ist zu folgen.

Abdichtung von Bodenplatten:

- Die Dampfsperre ist parallel zu den Trapezblech-Obergurten durch abziehen der unterseitigen Schutzfolie aufzukleben. Die Verklebung der Längsnähte muss auf den Obergurten erfolgen.
- Bei Querstößen sollte ein Blechstreifen zur fachgerechten Verlegung unterlegt werden.
- Längs- und Quernähte sind mit mindestens 7,5 cm Breite durch Anrollen mit einer 4 cm breiten Andrückrolle dicht zu verkleben.
- Zur Stabilisierung der Bahnenenden ist ein zusätzlicher ca. 20 cm breiter Streifen unter dem Kopfstoß im Nahtüberdeckungsbereich (in der Bahnenbreite) straff aufzubringen.
- Alle aufgehenden Bauteile müssen vollflächig grundiert werden.
- An allen An- und Abschlüssen bzw. Durchdringungen ist die Dampfsperre bis auf die Höhe der Wärmedämmung hochzuführen sowie luft- und dampfdicht anzuschließen.
- Beim T-Stoß ist ein Eckschnitt an der mittleren, überdeckten Bahnenkante durchzuführen.
- Bei Verlegung unter +10 °C Umgebungstemperatur ist es erforderlich, alle verklebten Nähte vor dem Anrollen mit einem Heißluftgerät von oben zu erwärmen.
- Gemäß anerkannten Prüfzeugnis sind die Bahnen fachmännisch (von unten nach oben) zu verlegen.

Abdichtung von Wandsöckeln:

- Die Sockelfläche ist zuvor mit dem BTF SYSTEM SPEZIALPRIMER/KLEBER LF NEW nach Herstellerangabe zu grundieren.
- Die Verlegung der Abdichtungsbahn erfolgt wie bei der zuvor beschriebenen Abdichtung von Bodenplatten.
- Der obere und untere Abschluss ist entweder mit dem BTF SYSTEMANSCHLUSSSTREIFEN ALU oder dem BTF K+D auszuführen.
- Es dürfen keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen.

Sichtprüfung:

- Vor dem weiteren Aufbau ist an der Abdichtungsbahn eine gründliche Sichtprüfung durchzuführen und ggf. vorhandene Schäden gemäß Herstellerempfehlungen zu beseitigen sind. Der Einbau weiterer Schichten hat unmittelbar nach der Freigabe zu erfolgen.

Projekt:		Projekt Nr.		Zeichnungs-Nr.	
0		0		0	
Bauherr:			Bauleitung:		
Architekt:			Planverfasser:		
			btf Innovationen für den Bau GmbH		
Zeichnungsinhalt:			btf Innovationen für den Bau GmbH Fahrenheitstraße 3 86899 Landsberg am Lech Deutschland +49 8191 940400 info@btf-innovationen.de		
Dateiname: Vorlage.dwg			Planungsgrundlage:		
Datum / Name:		Projekt:			
gezeichnet					
geprüft:		Projekt Nr. Typ MGSUBMG FG Zeichnungs-Nr. Rev. Maßstab:			
Freigabe:		Vorla - e .dwg - 01 - ----			

Die Vervielfältigung, Verbreitung und Nutzung dieser Dokumente sowie die Mitteilung seines Inhalts an Dritte ohne ausdrückliche Genehmigung ist untersagt. Zuwiderhandlungen werden zu Schadensersatz verpflichtet. Alle Rechte für den Fall der Erteilung eines Patents, Gebrauchsmuster oder Geschmacksmustereintragung werden vorbehalten.